

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 24.06.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

1. Resolution

betreffend

Die berechnigte Unterstützung für Ukrainer/innen darf nicht als Deckmantel für die Aufnahme von illegalen Migranten missbraucht werden

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich klar dafür aus, den aus den Kriegsgebieten vertriebenen Ukrainer/innen schnell und unbürokratisch zu helfen und auch temporär Vertriebene in unserem Land aufzunehmen. Gleichzeitig betont die Bezirksvertretung, dass diese Solidarität mit unseren europäischen Nachbarn nicht missbraucht werden darf, um weitere illegale Migranten in Österreich, in Wien und in Ottakring aufzunehmen.

Begründung

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat unerträgliches Leid verursacht. Daher ist es das Gebot der Stunde, dass Österreich hier rasch in seiner Nachbarschaft hilft.

Dabei darf jedoch nicht aus den Augen verloren werden, dass Österreich heuer bereits rund 16.000 Asylanträge aus anderen Ländern verzeichnete und die wichtige Hilfsbereitschaft für Ukrainer/innen darf nicht für illegale Zuwanderung aus Staaten wie Afghanistan oder dem Irak missbraucht werden.

In Österreich hat Wien ein massives Integrationsproblem, befeuert durch die mittlerweile überwundene Willkommenspolitik, die das Chaos im Jahr 2015 geprägt hat. Diese Integrationskrise manifestiert sich in Straßenschlachten in Problemvierteln Wiens und im Vormarsch des politischen Islams. Die Willkommenskultur aus 2015 hat auch zu einem großen Sicherheitsproblem geführt, unter dem besonders österreichische und europäische Frauen gelitten haben, wie uns besonders dramatisch die Silvesternacht 2015 in Köln vor Augen geführt hat, in der es sexuelle Übergriffe auf hunderte Frauen gegeben hat. In Wien ist besonders Ottakring bis heute stark betroffen von einer verfehlten und fehlenden Integrationspolitik.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat